

😊 Das genossenschaftliche Ziel, bezahlbaren Wohnraum für die Mitglieder bereitzuhalten sollte nicht länger bloßes Schlagwort bleiben, sondern wieder mehr mit Leben erfüllt werden. Vielleicht gelingt ja mit dem neuen Vorstand ein Wechsel. Ich beobachte mit Freude, wie sich Ihre Initiative gewissermaßen als „Genossenschaftsbewegung von unten“ immer mehr institutionalisiert. (email)

Unterschriftensammlung - Die Flüwo soll wieder eine soziale Genossenschaft mit moderater Mietpreispolitik werden!

Wir protestieren gegen die Mieterhöhungen, bei denen die Flüwo alle rechtlichen Möglichkeiten des Mietspiegels zu ungunsten von Genossenschaftsmitgliedern ausnützt. Wir Mieter sind Anteilseigner und damit Besitzer der Flüwo-Genossenschaft. In der Vergangenheit wurden die Mieten moderat erhöht. Die aktuell geforderten Mieterhöhungen für Wohnungen, wie KFZ-Stellplätze sind schockierend, nicht nachvollziehbar, da ohne Investitionen seitens der Flüwo und vollkommen undurchschaubar. **Wir erwarten von der FLÜWO eine soziale Mieterpolitik im Interesse ihrer Mitglieder insbesondere in Zeiten wo alle durch die enorm steigenden Preise schon schwer belastet sind!**

Datenschutz: Die Unterschriften werden von einem Anwalt gezählt, beglaubigt und verbleiben bei der Mieterinitiative

Name	Vorname	Straße, Hausnr.	PLZ, Ort	Datum	Unterschrift

Bitte senden an: Gabi Conrad, Geuernrain 10, 73734 Esslingen



FLÜWO Mieterinitiative findet positives Presse-Echo

Geballter Protest gegen Mieterhöhungen der Flüwo

Mieter aus der gesamten Region äußern harsche Kritik an der Degerlocher Wohnungsbaugenossenschaft. Nun wurden eine Mieterinitiative und ein Mieterrat gegründet. Was wollen die Betroffenen erreichen?

Von Caroline Holowiecki

STUTTGART. Der nächste Schritt ist gemacht. Der Beschluss, einen Mieterrat einzuführen, wurde gefasst. Sechs Personen haben sich bereit erklärt mitzumachen. Das Gremium soll ein Sprachrohr der Mieterinitiative sein, die im April gegründet wurde. In ihr organisieren sich Menschen, die bei der Wohnungsbaugenossenschaft Flüwo Mieter sind. Was sie eint: Sie sind augenscheinlich unzufrieden und wollen erreichen, dass Mieterhöhungen zurückgenommen werden.

nicht. „Es ist ganz seltsam.“ Gabi Conrad hat Kontakt zu anderen Betroffenen gesucht – und offenbar einen Nerv getroffen.

Zu einem ersten Treffen kamen 33 Personen, mit jedem weiteren Termin wurden es mehr, erzählt sie. Seit Februar hat sie rund 400 Unterschriften von Leuten gesammelt, die die Flüwo auffordern, zu einer sozialen Mietpreispolitik zurückzukehren; hinzu kamen etliche Mail-Adressen und Whatsapp-Kontakte. „Es gehen ständig neue ein.“ Zuvor waren Flugblätter im Großraum Stuttgart verteilt worden. Schlagzeilen hat die Genos-

ren war bekannt geworden, dass der große Blocks an der Straifstraße in ... abgerissen und durch Ne ... den sollen. Die M ... wegzuzieh ... Bew ... Artikel in der Stuttgarter, Esslinger und Sindelfinger/Böblinger Zeitung vom 19.6.24. Bei Interesse bitte an Kontaktadresse wenden